

bar im Stich. Am glaubwürdigsten ist noch immer die Angabe Radulfs von Coggeshall, daß Joachim bei seinem Gespräch mit dem Abt Adam von Perseigne in Rom 1195 (oder 1196) „etwa sechzigjährig schien“⁴⁴⁾, also um 1135 geboren war. Überdies findet sich bei Martire ein damit vereinbarer, weder von ihm noch von anderen beachteter Hinweis auf die Chronologie der Anfänge Joachims, der wahrscheinlich aus dessen Vita stammt. Er erwähnt nämlich (2, 70 ff.) nicht nur Joachims Eltern Maurus und Gemma in Celico, die vor seiner Geburt schon drei Söhne verloren, nur zwei Töchter behalten hatten und nach ihm noch zwei Söhne bekamen, und seine drei Lehrer in der Grammatik: einen Laien Pandolf, einen Kleriker Philipp und den Archidiakon von Cosenza; sondern er spricht auch ausführlicher als andere von Joachims Ausbildung für den Kanzlei- und Hofdienst, zuerst „nei Tribunali di Cosenza, a fare il Curiale“ und „in Corte del Giustiziere di Calabria, a servire per Notaro“, dann am Hofe von Palermo: „Il giovane andò a stare con Stefano, di nazione spagnuolo, Cancelliere allora eletto di Palermo, e ben conosciuto per uomo superbo, a tutti discaro, e che per i suoi cattivi portamenti potesse poco nell'ufficio d'onore, da lui anche licenziossi. E ne fu già presago, mentre indi a poco fu quello spagnuolo dalla Corte cacciato, e dallo ufficio rimosso.“ Ohne Zweifel ist damit Stephan von Perche gemeint, den die Königinwitwe Margarethe als Regentin für ihren unmündigen Sohn Wilhelm II. nach der Ermordung des Großkanzlers Maio Ende 1166 aus der nordfranzösischen Heimat ihrer Mutter als ihren Ratgeber nach Palermo kommen ließ, zum Großkanzler machte und zum Erzbischof von Palermo wählen ließ; schon im April 1168 mußte er aber einer Adelsempörung weichen und ins Heilige Land emigrieren⁴⁵⁾. Er ist zwar kein Spanier, wird aber ge-

⁴⁴⁾ Rad. de Coggeshall, Chron. Angl. ed. J. Stevenson (1875) S. 69 zu 1195: *videbatur autem fere sexagenarius*. Der nachträglich in die Chronik eingefügte Bericht über Adams Gespräch mit Joachim in Rom kann sich auch auf 1196 beziehen, als Joachim in Rom war (s. u. S. 504). Der Text sagt nicht eindeutig, ob er oder Adam damals 60jährig schien (s. meine Neuen Forschungen über J. v. F., 1950, S. 37); doch wurde Adam um 1145 geboren, s. J. Bouvet, Biographie d'Adam de Perseigne, Collect. ord. Cist. Ref. 20 (1958) 16 ff.; also muß Joachim gemeint sein. Zu ihm wurde Adam nicht „par le Siège Apostolique“ geschickt (wie Bouvet S. 23 meint, der wenig über Joachim Bescheid weiß), sondern allenfalls von seinem Orden.

⁴⁵⁾ K. A. Kehr, Die Urkunden der normannisch-sicil. Könige (1902) S. 55; vgl. F. Chalandon, Hist. de la domination normande en Italie et en Sicile 2 (1907) 336 ff.; Hauptquelle: (Hugo Falcandus?) Liber de regno Siciliae, ed. G. B. Siragusa (Fonti per la Storia d'Italia 1897) S. 109 ff.; über den Verfasser s. E. Jamison, Admiral Eugenius of Sicily (1957).